

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 21. August 2025 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) Juni/Juli 2025

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsmonat konnten wir die Sichtbarkeit der städtischen Kanäle deutlich steigern: Insgesamt erzielten unsere Social-Media-Angebote rund 500.000 Aufrufe. Den größten Anteil daran hatten kurze Videoformate mit Impressionen vom Rudolstadt-Festival, das wir tagesaktuell und plattformgerecht digital begleitet haben – stimmungsvolle Recaps und Momentaufnahmen, die vielfach geteilt wurden.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt war zudem die kommunikative Begleitung der Steinlegung vor dem Rathaus. Die feierlich enthüllte Gedenkplatte erinnert an den berühmten Handschlag von François Mitterrand und Helmut Kohl im Jahr 1984 bei Verdun – ein Symbol der deutsch-französischen Versöhnung. Besonderer Blickfang des von Karl Günter Wolf (Bildhauer) und Thorsten Laureck (Grafik) gestalteten Kunstwerks ist ein Originalpflasterstein vom Vorplatz des Beinhauses in Douaumont, der Rudolstadt auf Initiative von Olivier Gérard, Direktor der Stiftung des Beinhauses, überlassen wurde. Neben Gérard nahm Armand Falque, Bürgermeister von Douaumont-Vaux, an der Einweihung teil

und unterstrich die Friedensbotschaft des historischen Bildes. Eine Informationstafel erläutert vor Ort die historischen Zusammenhänge, einschließlich Mitterrands persönlicher Verbindung zu Rudolstadt-Schaala. Eine Sonderseite auf unserer Webseite unter www.mitterrand.rudolstadt.de beleuchtet das Thema umfänglich.

Parallel hat die Presseabteilung das neue Portal „Digitales Rathaus“ erarbeitet, welches in Kürze online gehen wird. Ziel ist die Bündelung und das Finden aller von zu Hause online erledigbaren Verwaltungsleistungen auf einer zentralen Plattform – übersichtlich und unabhängig von den unterschiedlichen Anbietern und Portalen. Auch der Rollout in die Rudolstadt-App ist vorbereitet; weitere Angebote sind hier bereits in Arbeit. Die Rudolstadt-App wurde über 5.000-mal in den Stores heruntergeladen und wird mit dem Digitalen Rathaus noch stärker zum zentralen Einstieg in die städtischen Online-Services ausgebaut.

Fachdienst Finanzen

Der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit im Sachgebiet Haushalt lag im Juni und Juli 2025 vor allem in der Fertigstellung der Anlagen und des Erläuterungsberichtes zur Jahresrechnung 2024. Die komplette Jahresrechnung wurde Ihnen am 29.07.2025 im

Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Vorstellung der Jahresrechnung 2024 ist in der nächsten Stadtratssitzung vorgesehen.

Im Juni 2025 wurde die Statistik „Haushaltswirtschaft der Kommunen 2025“ bearbeitet und an das Landesamt für Statistik versendet.

Parallel wurde im Juni und Juli 2025 intensiv an der Erstellung des Haushaltsplanes 2025 weitergearbeitet. Die Fachdienste wurden Ende Juli 2025 erneut eindringlich aufgefordert bis 27.08.2025 alle bisher gemeldeten Haushaltsansätze für 2025-2028 nochmals zu prüfen und Änderungen der Kämmerei zu melden. Nach regelmäßiger Einarbeitung eingehender Ansatzänderungen lässt sich heute, Mitte August ein Fehlbetrag im **Verwaltungshaushalt 2025 von 4,219 Mio.€ und im Vermögenshaushalt von rund 356,1 T€** feststellen, wobei sich täglich Veränderungen in den Fehlbeträgen ergeben.

Für die Haushaltsplanung 2026 haben ebenfalls die Vorbereitungen begonnen. Aufgrund geänderter statistischer Neuordnungen wurden diverse Unterabschnitte und Gruppierungen geprüft und teilweise Änderungen durch FD 1.2 durchgeführt. Ab 01.09.2025 werden die Fachdienste aufgefordert werden, ihre Zuarbeiten einzureichen.

Neben der monatlichen Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung für Mai und Juni 2025 wurde auch die Gewerbesteuerermeldung für das II. Quartal 2025 erstellt und versendet.

Fachdienst Bau und Umwelt

Hopfgartenstraße

Aufgrund des aktuellen Haushaltsdefizits ist davon auszugehen, dass die Stadt Rudolstadt in diesem Jahr keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen und beschließen kann. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung dürfen keine neuen Maßnahmen begonnen werden, es sei denn, die Maßnahme ist notwendig und unabweisbar. Unter diesem Aspekt sind alle beabsichtigten Maßnahmen zu prüfen. Die Hopfgartenstraße inklusive Spielplatz war im Rahmen der Dorferneuerung zum Ausbau vorgesehen. Für diese Baumaßnahme konnte noch keine Genehmigungsfähigkeit (denkmalschutzrechtliche Erlaubnis im Zusammenhang Denkmalensemble Ortslage Teichröda) erreicht werden. Erfolgte Abstimmungen mit oberer und unterer Denkmalbehörde brachten nicht das erwünschte Ergebnis. Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen und kann, da sie nicht unabweisbar ist, aufgrund der vorgenannten Situation nicht begonnen und weiter vorangetrieben werden. Die Fördermittel können nicht zweckentsprechend verwendet werden und werden zurückgegeben.

Die als Ausgabereste 2024 vorhandenen Eigenmittel werden zur Deckung laufender Maßnahmen, bei denen die Auftragssumme überschritten wird, eingesetzt bzw. werden im Rahmen der Jahresrechnung zur Gesamtdeckung herangezogen oder der Rücklage zugeführt.

Auf dem Westflügel des Schulgebäudes der **Regelschule „Friedrich Schiller“** wurde eine PV-Anlage für den Stromeigenverbrauch installiert. Die Anlage mit einer Leistung von 63,7 kWp konnte am 25.07.2025 in Betrieb genommen werden. Vorab fand, mit Beginn der Sommerferien, eine notwendige Sanierung der Dachhaut auf dem betreffenden Westflügel des Schulgebäudes statt. Um auch die Verbrauchsspitzen in den Morgen- und Abendstunden abdecken zu können, wird im September noch ein Batteriespeicher mit 15,8 kWh installiert.

Die Kosten der PV-Anlage mit Speicher liegen bei ca. 81.000 Euro. Die hohen Verbrauchskosten von Regelschule mit Kindergarten, Dreifelderhalle und Tanzensemble können damit dauerhaft verringert werden. Nach Ermittlung des bisherigen Stromverbrauchs und des zu erwartenden Ertrags ist mit einer Einsparung von jährlich ca. 11.000 EUR und 37 t CO₂ zu rechnen.

Durch den Energiemanager, der am 01.07.2025 seine Tätigkeit für die Stadt aufgenommen hat, wird derzeit geprüft, ob und mit welcher Größe eine **PV-Anlage auf**

dem Gebäude der Hauptfeuerwache sinnvoll ist. Hierzu werden verschieden Varianten untersucht. Ziel muss sein, den Energieverbrauch deutlich zu senken und damit verbunden eine Kostenminimierung.

Die Haustechnikanlagen im **Funktionsgebäude Freibad/Stadion** bereiteten über einen längeren Zeitraum immer wieder Probleme: erhöhte Legionellenwerte im Freibadbereich, Undichtigkeiten, Frostschäden, Probleme mit der in der Warmwasserbereitung, etc. Im Mai wurde ein Fachplanungsbüro mit der Überprüfung, Bestandserfassung und der Erstellung eines Sanierungskonzepts beauftragt, um Mängel abstellen zu können, langfristig Schäden und Reparaturen zu vermeiden und Verbräuche zu senken.

Bei der Untersuchung der Dächer der **Rathaustürme Markt 7** wurden gravierende Schäden festgestellt, weshalb eine Sanierungsmaßnahme durchzuführen ist. Hierzu ist eine entsprechende Ausschreibung erfolgt und der Auftrag wurde an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Der Beginn der Arbeiten ist für den 6. Oktober 2025 vorgesehen.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung wurde das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Nr. 6 "SO Seniorenwohngemeinschaft Remda" eingestellt. Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 zur Erweiterung des Fitnessstudios "Injoy" lag aus. Die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden aktuell geprüft, die Planunterlagen überarbeitet und ein städtebaulicher Vertrag vorbereitet. Bei der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Rudolstadt steht nach Durchführung der Beteiligung die Vorbereitung der Abwägung und der weiteren Verfahrensschritte an. Begleitung erfuhren verschiedene Radwegmaßnahmen (Zählstelle im Bereich der Papierfabrik, ADAC-Servicestation Bleichwiese). Geprüft wurden die Zwischenergebnisse der Studie zur Solarenergienutzung im Städtedreieck.

Durch das Sachgebiet Liegenschaften erfolgte die Änderung des Kaufvertrages für den Hotelneubau, die Anpassung der Verträge zu Werbeanlagen im Stadtgebiet und die Erarbeitung der Grundlagen für das Fischereikataster der Fischereigenossenschaft Rudolstadt.

Auf der Agenda des Sachgebietes Sanierung standen verschiedene Maßnahmen in Fördergebieten, die nochmalige Beteiligung des Landratsamtes und der Denkmalschutzbehörden an der Überarbeitung der Gestaltungssatzung, die Zusammenstellung der Unterlagen für das Monitoring 2024 sowie die Abstimmung mit dem Sanierungsberater zu verschiedenen Projekten der

Städtebauförderung.

Fachdienst Kultur

Rudolstadt-Festival 2025

Vom 3. bis 6. Juli fand das 33. Rudolstadt-Festival mit dem Länderschwerpunkt Mali statt. Über 1.000 Künstler aus mehr als 30 Ländern standen auf den über 20 Bühnen der Stadt. Das Medieninteresse war in diesem Jahr ausgesprochen hoch und zwar in allen Bereichen: Fernsehen, Rundfunk, Printmedien und Social Media. In diesem Jahr wurden im Vorverkauf 19.802 Dauerkarten (2024: 20.000) verkauft, davon ca. 30% im Landkreis.

Am Wochenende kamen noch einmal ca. 9.674 Innenstadtbesucher (2024: 8.800) dazu.

Zu den Höhepunkten gehörten:

- die Auftritte der Jazz-Legende Abdullah Ibrahim
- das Songposium zum Thema Kinderlieder
- die Ausstellungen und Projekte rund um den Länderschwerpunkt Mali
- das Orchesterprojekt mit den Thüringer Symphonikern und Ledisi
- der zweite Auftritt des neu gegründete Jugendfolk-orchester mit Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren

- die Verleihung der RUTH an das Ezé Wentoin und der Ehren-Ruth an Sigrid Doberenz

Das größte Problem besteht weiterhin darin, den auswärtigen Besuchern Caravanplätze zur Verfügung zu stellen, da in den letzten Jahren die Anzahl und Größe der Fahrzeuge zugenommen hat, sich andererseits weniger Personen in den Fahrzeugen befinden.

Dank des Engagements vieler Menschen verlief alles weitgehend reibungslos, entspannt, friedlich und fröhlich.

Im kommenden Jahr wird Österreich Länderschwerpunkt sein.

Fachbereich 2

Sachgebiet Informationstechnik

Im Rahmen der fortlaufenden IT-Modernisierung wurden in den letzten Wochen mehrere Maßnahmen an den in Trägerschaft befindlichen Schulen durchgeführt. An mehreren Arbeitsplätzen innerhalb der Schulen wurden ältere PCs durch neue Geräte ersetzt. Gleichzeitig erfolgte die systematische Umstellung der betroffenen Arbeitsplätze auf das Betriebssystem Windows 11. Die neuen Systeme wurden vorbereitet, installiert und in die bestehende Netzwerkstruktur eingebunden.

Die Umstellung der Verwaltungs-PC'S auf Windows 11 konnte abgeschlossen werden. An den Unterlagen für ein Informationssicherheitsmanagementsystem wurden gearbeitet. Das Rudolstadt-Festival wurde durch die Informationstechnik technisch unterstützt.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden in den Monaten Juni/Juli 204 Wohngeldfälle bearbeitet und 170 Wohngeldbescheide erlassen. Es liegen derzeit 185 Wohngeldanträge zur Bearbeitung und Prüfung vor. Die Aufwandsentschädigungs-Abrechnungen der Stadtratsmitglieder wurden im Ratsinformationssystem implementiert und sind somit zur Ansicht bzw. zum Download verfügbar.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Juni 540 und im Monat Juli 540 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten im Juni 664 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 384 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Im Juli wurden aufgrund der Sommerferien keine Schülerzahlen aufgezeichnet.

Für das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurden die Personalkosten für das II. Quartal abgerechnet.

In der Schülerbeförderung ging es in die Planung und Prüfung der jeweils eingereichten Anträge für das Schuljahr 2025/2026. Hier werden im kommenden Schuljahr ca. 254 Schülerinnen und Schüler durch die KomBus GmbH befördert.

Es wurde das neue Schuljahr vorbereitet. Die eingereichten Hortanmeldungen für 2025/2026 sind geprüft, bearbeitet und die ersten Gebührenbescheide versendet worden.

Im Sachgebiet Senioren fand das alljährliche Sommerfest in Remda statt. Bei Sonnenschein, leckeren Speisen und Getränken konnten die Senioren einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Umrahmt wurde der Nachmittag durch eine Aufführung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Remda. Die Veranstaltung wurde durch eine großzügige Spende Der AWO Rudolstadt ermöglicht.

2.3 Fachdienst Innere Verwaltung

Die Gebäudeverwaltung war im Juni und Juli neben der Reparatur des Uhrwerks am Rathaus, diversen Reparaturarbeiten z. B. am Dorfgemeinschaftshaus Geitersdorf; Eschdorf; Breitenheerda, Instandhaltungsmaßnahmen an Grund- und Regelschulen, auch mit der Unterbringung der überregionalen Feuerwehren während des „Katastrophenschutzseinsatzes Gösselsdorf“ befasst. Begleitet haben wir die Baumaßnahmen des Fachdienstes Bau und Umwelt Photovoltaik Regelschule Schiller und Lüftung Kellerräume Grundschule Sommer.

Schwerpunkte der Vergabestelle waren die Beauftragung der Reinigungsleistungen für die Grundschule Anton Sommer, die Beauftragung des Löschgruppenfahrzeugs LF 10, die Durchführung und Beauftragung von Einsatzbekleidung der Feuerwehr, die Veröffentlichung der EU-weiten Ausschreibung des Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 10, die Ausschreibung und Beauftragung der LEADER-Projekte „Ausstattung Dorfgemeinschaftshaus Geitersdorf“ und „Ausstattung Mehrzweckhalle Schaala“, die Vorbereitung und Veröffentlichung der EU-weiten Ausschreibung der Reinigungsleistungen der Dienstgebäude der Stadt Rudolstadt sowie die Vorbereitung und Durchführung einer beschränkten Ausschreibung für einen Kommandowagen für die Feuerwehr.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Stadtarchiv wurde die Digitalisierung der Jubiläen bis 2050 zur Einsicht für alle Mitarbeiter fortgesetzt. Der Bildbestand über den Flugtag 1929 und die Fliegerjugend der 1940er und 1950er Jahre wurde digitalisiert und erschlossen. Die Handbibliothek wurde um mehrere Ausgaben der „Thüringer Blätter zur Landeskunde“ ergänzt.

Die Verzeichnung zweier Ehebücher vom ehemaligen Standesamt Mötzelbach aus den Jahren 1893-1924 wurde abgeschlossen.

Der Aufbau eines Pressearchivs wurde begonnen. Mehrere Schenkungen wurden dem Bestand hinzugefügt. Im Rahmen der Projektgruppe regisafe wurde das Vertragsmanagement im Fachdienst Innere Verwaltung eingeführt.

Ein erhöhtes Aufkommen bei Anfragen zur Ahnenforschung wurde abgearbeitet. Die Mitarbeiter des Stadtarchivs bearbeiteten eine umfangreiche Digitalisierungsanfrage über die Siedelhöfe in Schwarza für einen Studenten der TU Wien.

In der Historischen Bibliothek wurden in den Monaten Juni und Juli zwei Fachführungen mit dem

Universitätsarchiv Jena und einer Studentengruppe der Universität Heidelberg durchgeführt. Der Leiter der Historischen Bibliothek nahm an zwei Sitzungen von Projektbeiräten zu Vergaben von Landesfördermitteln für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts und für die Förderung öffentlicher Bibliotheken teil. Die Familie von Ketelhodt strebt die Überführung des Depositums Gutsbibliothek Ketelhodt-Behringen in den Besitz der Historischen Bibliothek an. Hierzu wurde eine genaue Liste aller Bände dieses Depositums erstellt und die Familie von Ketelhodt zu bibliographisch-bibliothekarischen Sachverhalten beraten.

2.5 Fachdienst Personal

Wir freuen uns mit unseren zwei Auszubildenden, welche im vergangenen Monat erfolgreich ihre Berufsausbildungen zum Verwaltungsfachangestellten und zur Fachangestellten Medien und Informationsdienste beendet haben. Beide verstärken nun unseren Personalbestand in der Stadtbibliothek und im Fachdienst Ordnung und Verkehr.

Das im September beginnende Ausbildungsjahr wirft seine Schatten voraus. Der Ausbildungsbeginn wurde in den letzten Wochen vorbereitet und die betriebliche Ausbildung durchgeplant. Zum 01.09. erwarten wir vier

neue Auszubildende in der Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten.

Weiterhin wurden in den letzten Wochen umfangreich die dienstliche Ordnung in Form von Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen geprüft und an neue Anforderungen angepasst.